

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 181.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 20. März 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Wünsche“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftssachen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein junger Mann sucht irgendwo eine Stelle. Adressen 120 Ost Maryland St., 22m.

Verlangt: Ein deutsches Paar, das kleine Familie; keine Wünsche zu überzeugen. Nachzuhören in 303 Ost Market Straße.

Verlangt: Ein junger Mann, der als Kaufmann arbeitet, hat die Lust irgend welche Beschäftigung. Nachzuhören in der Office des Staates. 18m.

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Verderben umgangen versteht, sucht eine Stelle. Adressen 125 Olive Straße. 22m.

Verlangt: Ein Kleiderdrant wird in taufen geholt. Adressen in der Office des Staates. 18m.

Verlangt: Wünsche ein Mädchen in der Wirtschaft ist ein ruhiges Temperament besitzt, erhält eine gute höhere Schule. 113 Green Straße. 22m.

Verlangt: Wünsche ein Mädchen das Willens ist nach einem kleinen Lande zu gehen gegen hohen Lohn. No. 113 Green Straße. 22m.

Verlangt: Ein Dienstmeidchen, welches nicht zu waschen braucht in No. 247 Nord Ost Straße. 19m.

Verlangt: Wünsche ein Junge, der mit Freunden den umgezogen versteht. No. 421 Marion Avenue. 22m.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Für ein Frantimmer ein Pferd oder ein Chayear passen. No. 31 Dougherty Straße. 22m.

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2.000 - 3.000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Räuber in der Office des Staates. 18m.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 3 Uhr verstarb Herr Carl Söhner in 65. Lebensjahr. Das Leidensbegängnis findet morgen, von der Wohnung seines Schwiegervaters des Herrn Fred. Zahmey No. 98 West Vermont Straße statt. Freunde des Verstorbenen sind dazu eingeladen.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

3 Abende,

beginnend:
Donnerstag, 22. März und einer Matinee.

Charlotte Thompson.

Zur gefällig. Notiznahme

Meinen Freunden sowie dem Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich die von Jacob Bass,

No. 233 Süd Delawarestr., geführte Wirtschaft nach übernommen habe. Ich werde stets die besten Getränke führen und ich sowie mein Bediensteter, Fred Kiel, werden bestrebt sein, unsere Gäste auf's Aufmerksamkeits zu bedienen.

Henry Coleman.

Leopold Leppert Herren-Kleidermacher!

No. 44 Virginia Avenue.

Keinen Kunden sowie dem Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich ein eigenes Geschäft eröffnet habe, und Herren-Kleider nach Maß nach dem neuesten Modell für Männer und Frauen. Ich selbst sollte hier eine orang. Ausstattung herstellen, mit den kostbarsten Stoffen und garantie dünne und prächtige Verarbeitung. — Um gut aufzufinden, gehe ich.

H. Leppert.

Dr. A. FELDER, Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer.

Office und Wohnung.

No. 449 Süd Ost Str.
Sprechstunden { Von 8-10 Uhr Morn.
1-3 Mittags.
6-7 Abends

Dr. A. J. Smith, Arzt und Wund-Arzt

No. 339 Süd Delawarestr., INDIANAPOLIS, IND.

Telephon in der Office und Wohnung. Spricht deutsch und englisch.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten. Washington, 20. März. Tennessee und Ohio Thal: Schnee und veränderliche unbeständige Temperatur.

Abgeschafft.

Nashville, 20. März. Die Legislatur von Tennessee hat beschlossen, daß keine Einrichtung mehr öffentlich stattfinden darf.

Drohbrief.

St. Petersburg, 20. März. Der Gouverneur von Moskau hat einen Brief erhalten, worin gedroht wird, falls

Selbstmord.

Wheeler, W. Va., 18. März. Cap. John Mason von hier beging heute Selbstmord durch Ersticken. Er litt furchtbar einen Schlaganfall, wobei auch sein Gehirn erschüttert wurde.

Per Kabel.

Gesetz. Constantinopol, 19. März. Eine Bande Araber griff bei Yamen vier türkische Vataillone an. Die Türken verloren vier Offiziere und eine Anzahl Soldaten. Die Araber wurden zurückgeschlagen.

Aus Frankreich.

Paris, 10. März. Die Regierung wird der Kammer in Kürze Vorschläge zur Unterstützung hilfsbedürftiger Arbeiter machen.

Das Appellationsgericht modifizierte

das Urteil gegen Bontoux und Feder von der Union generale und setzte die Strafe auf zwei Jahre Zuchthaus herab.

Der Antrag, alle wegen Prezvergehen Verurteilten zu amnestieren, wurde mit 296 gegen 83 Stimmen verworfen.

Sturm.

London, 19. März. Ein heftiger Sturm wütet in Schottland. Der Eisenbahnverkehr ist unterbrochen. Viele Boote sind zu Grunde gegangen.

Ein Gerücht.

London, 19. März. Ein Gerücht sagt, daß in der Nähe der großen Gasometer bei King's Cross, London zwei Häuser Pulver gefunden worden seien.

Lady Digie.

London, 19. März. Lady Digie sagt, daß die Männer, welche sie angreifen, keinen Dialekt sprachen. Sie erinnert sich, gesehen zu haben, wie ihr Hund einen derselben zurückzog.

Der Vorgang ist sehr rätselhaft.

Man hat von den Thatern keine Spur.

Der Gärtner, welcher in einer Entfernung von 30 Yards arbeitete, sah und hörte nichts von dem Vorgang. Lady Digie sagt, daß sie um Hilfe schrie. Die Königin hat ein Bild von dem Hund für sich bestellt. (Welche Ehre für den Hund; wie wird sich der freuen!) Die Lady sagt, sie sei nicht im Stande, einen Brudar für den Angriff anzugeben. Die Idee, daß die That von Irlandern begangen worden sei, wies sie mit den Worten zurück: „Heutzutage ist man gewohnt, jedes Verbrechen den Irlandern zuzuschreiben. Meine Theilnahme für die Irlander ist zu bekannt, und ich habe dieselbe zu oft ausgesprochen, als daß ich die That den Irlandern zuschreiben könnte.“

China.

Bangkok, 6. Febr. Die Arbeiten zur Herstellung der telegraphischen Verbindung zwischen Bangkok und Soiagon müssen vorläufig in Folge der Cholera eingestellt werden.

Vokales.

D. C. Schulverein.

Der Vorstand des deutsch-englischen Schulvereins hatte gestern Abend eine Extra-Sitzung.

Dr. Smith legte dem Vorstand seine

Abfahrt, ein „Medical College“ im Schul-

haus zu errichten vor, das Gehuch wurde

lediglich abschlägig beschlossen.

Mr. Müller's Geiuch, ein Zimmer des

Schulhauses zum Zwecke des Unterrichts

in weiblichen Handarbeiten jeden Sam-

tag unentgeltlich denützen zu dürfen,

wurde bewilligt.

Ein Antrag \$30 für die Reparatur des

Pianos anzulegen, wurde verworfen.

Das Schulhaus ist gegenwärtig teil-

weise vermietet. Die unteren Räu-

mlichkeiten des Hauses werden von Herrn

Bingpan bewohnt, und die Halle wird

von einer Militär-Compagnie benutzt.

Die nächste Vereinsitzung wird am

Freitag Abend, den 30. ds. Monats statt-

finden.

Morgen Lieber's Bock.

John J. Heinrich

heagle heute auf Scheidung von seiner Gattin Mary.

Grund: Untreue.

— Es tut jedem in der Seele weh ein Kind in einem Husten-Anfall zu sehn, daß Mutter sollte darauf achten, daß Dr. Bull's Husten Syrup immer bei der Hand sei, damit den Kleinen zu jeder Zeit schnelle Erleichterung verschafft werden kann.

— Vor Richter Walter ist zur Zeit die Schadensersatzklage von Linda Henderson gegen Noble Judd in Verhandlung. Judd hatte den Kläger seiner Zeit ungerichtete Weise des Diebstahls beschuldigt.

— Fred. Geyer, der Besitzer eines Kosthauses an Fort Wayne Ave., wurde gestern von seinem Kostgänger Charles Sheppard vermittelst eines Messers schlimm verletzt. Sheppard nahm Reis aus.

— Das Haus, welches gestern dem

Geundheitsrat als ein Gemeinschaften gebraucht wurde, befindet sich No. 36 West Maryland Straße und nicht No. 136.

— Morgen Lieber's Bock.

— Ein beschwister Noah. Ein junger Mann, Namens John W. Noah, welcher bisher kam, um sich hier niederzulösen, teilte gestern dem Polizeichef mit, daß er im Bahnhofe zu Cincinnati von einem Bauerfänger am \$100 beschwindelt wurde.

— Bauerlaubnisse erhielten:

E. J. Atkins & Co. für eine Office an Süd Illinois St. Voranschlag \$1.000.

Joseph Becker, Bauanbau an ein Basteinhaus Ecke Fleischer Ave. und Noble St. Voranschlag \$1.400.

— John L. Hannaman und Chas.

Gardner, die beiden Fleischer, welche schlechtes Fleisch in den Markt gebracht haben, bekannten sich heute im Polizeigerechte schuldig und wurden um je \$10 u. \$20 bestraft.

— Morgen Abend findet in der

Männerchorhalle die regelmäßige Unterhaltung des Männerchor statt. Zur Aufführung gelangen zwei Operetten. Dieselben sind vorzüglich einstudirt und die Sänger und Sängerinnen werden mit ihren Leistungen viel Ehre einlegen.

— Da die militärischen Genüsse in dieser Saison nur noch sehr knapp zugemessen sein werden, sollten sich alle Mitglieder des Vereins einfinden.

— Morgen Lieber's Bock.

— Henry Tuteweiler sr. hat gestern Abend die Herren Spiegel und Thomas auf \$20,000 Schadenergaz vertragt. Vor längerer Zeit fiel Kläger im Geschäftskloster der Verlagten durch eine Gedatoröffnung und verlegte sich dabei so sehr, daß er wohl für den Rest seines Lebens, wo er schon ein alter Mann, ein Krüppel bleiben wird. Er macht die Verlagten für den Unfall verantwortlich, weil er meint diese durch geeignete Vorsichtsmäßigkeiten den selben hätten verhindern können.

— Unsere Stadtstraße waren gestern Abend mit ihren Reformen, die sie der alten Gesellschaft zudenken, sehr eifrig. Natürlich suchten sich in dieser Hoffnung die Befürworter der Gewerkschaft auszugleichen, nachdem sie eingehen, daß ihre Aussichten sehr dünn waren. Die Gesellschaft liegt jedoch vorhanden, doch man wieder zu viele Reformen auf einmal vorschlägt und damit über das Ziel hinausstreift. Alles mit Wohl und Ziel, Ihr Herren!

— „Telegraph“.

Wir bewundern die gute gefühlvolle Seile des Telegraph. Ach Gott, thut doch der armen vielgeplagten Straßencompagnie nichts zu Leide! Die Compagnie ist doch so seelenhart. Mit welch rührender Sorgfalt sie für ihre Treiber sorgt. Sie lädt sie bloß 12 Stunden des

Tages arbeiten, wo sie doch ebensoviel 24 Stunden arbeiten lassen könnte. Und man bedenkt nur, wie gut für ihre Leute bezahlt wird, \$1.75 für 16 stündige Arbeit.

Mit welcher Bereitwilligkeit sie nur seiner Zeit ihren Treibern die Benutzung von Stühlen gestattet; wie schnell sie stets bei der Hand war, alle Reformen, welche verlangt wurden, einzuführen.

Das Publikum weiß gar nicht, daß es

niedrigste ist in der Welt jo schöne Gesetze gibt wie hier und daß die Einrichtungen niemandes so bequem sind. Undankbares Publikum!

Kennst du denn gar kein Wohl und Ziel? Soll sich denn die Straßenbahnen Compagnie ganz aufopfern? Rücksicht gibst du nicht die einzige Theilnahme des „Telegraph“? Habt Ihr kein Herz für eine arme aufopfernde Straßenbahnen Compagnie?

— „Morgen Lieber's Bock“.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

— Wir erhalten Leichen in gutem Zustand, ohne Eis zu gebrauchen.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Straße.

Deutsches Teppich-Geschäft!

Tapeten und Teppiche in der größten Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Sommerläden (Awnings) und Zelte.

Das größte und zuverlässigste Geschäft im Staate.

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Die schönsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.